Schamanismus e.V.



Erlernen - Praktizieren - Leben

# Schamanísmus e.V. Infoheft 1-2016

Die zweite Jahreshälfte 2015 war arbeitsintensiv und hat einiges in Bewegung gebracht.

Unser Verein Schamanismus e.V hat seine Gemeinnützigkeit zugesprochen bekommen.

Außerdem hat uns die Gründung unserer Zweigstelle in Rumänien einige Mühen beschert. Nun, im Februar 2016 können wir aber dennoch auf eine erfolgreiche Gründung des Asociatia Samanism in Rumänien zurückblicken. Nun geht es darum eine geeignete Heimstatt vor Ort zu finden. Dafür haben wir eine Erkundungstour im April eingeplant und sind jetzt sehon sehr gespannt auf das was kommen mag.

Rumänien ist groß und beherbergt viele außergewöhnlich schöne, kraftvolle und spannende Landstriche.

Da haben wir die Ostkarpaten mit Ihren Vulkanen, die Westkarpaten mit zahlreichen Höhlen, die Südkarpaten mit den Gletschern und im Norden ein wild zerklüftetes Land mit viel Traditionen. Wegen der Traditionen zieht es uns in den Norden, da wir dort den besten Nährboden für unsere Forschungen vermuten. Wir überlassen es unseren Helfern wohin es letzlich gehen wird und sind gespannt auf das was kommt.



Unser letztes Seminar für Fortgeschrittene im letzten Jahr war

unser Initiation, Leben und Sterben - Seminar im November.

Wieder hat es viele zu diesem Thema gezogen, so dass wir in den großen Raum wechseln mussten. Es war eine tolle Gruppe und wieder einmal drei sehr intensive Tage an die ich mich gerne erinnere.

Unser, für 2016/17 geplantes, Teachertraining findet großen Anklang und wird stattfinden. Der Ablauf ist fertig und ich kann es kaum erwarten damit anzufangen. Ich freue mich auf eine Zukunft mit mehr Schamanismus, der in die Welt getragen wird um den Menschen Unterstützung, Eigenverantwortlichkeit, Mut und Kraft für für ihren eigenen individuellen Weg zu bringen.

## Zeremonie - wenn sie rufen

2:43 Uhr, finstere Nacht, etwas hat mich geweckt. Mein erster Gedanke: Zeremonie.

Manchmal ist es schwer, draußen ist es kalt, sehr kalt. Es hat über Nacht gefroren, die Wiesen und die Äste der Bäume sind mit Frost überzogen. Doch ich habe eine Abmachung mit den Geistern und ich möchte mich daran halten.

Also raus aus den Federn, schnell bevor der Rest meines Verstandes auch noch wach wird und den Teil von mir, der in die warme Decke gemummelt die Augen wieder schließen möchte, zu Hilfe eilt und ich einer Übermacht entgegenstehe, die ich nicht mehr zu überzeugen vermag.

"Wenn wir Dich rufen" sagten sie mir und das funktioniert besser als gedacht. Selbst aus tiefen Schlaf weckt mich ihr Ruf.

Dann heißt es Trommel und Medizinbeutel packen, manchmal auch ein Frühstück oder andere Gaben, als Geschenk.

Das wohin, verraten entweder Gedanken und Bilder die mir in den Sinn kommen oder ich fahre einfach los und lasse mich ziehen. Heute weiß ich schon wohin es geht, auf die Koppe, einen Berg mit einem Gerüst-Turm. Anstrengender Weg und bei dieser Kälte muss ich mich sehr warm anziehen, wenn ich dort oben stehen möchte ohne zu erfrieren.



Es eilt, ich muss anfangen bevor die Sonne über dem Horizont erscheint, also los.

Ich haste durch den dämmrigen Wald, dem Gipfel entgegen.

Die ersten Vögel erwachen, da ein Reh!

Ich haste weiter und angekommen wird mir klar, dass noch Zeit ist bis zum Sonnenaufgang.

Also gehe ich noch nicht hoch,

bleibe im spärlich geschützten Treppenaufstieg und sortiere mich. Denn da oben bläst der Nordwind und dem will ich, nur solange wie nötig, ausgesetzt sein. Es wir heller und ich beschließe nun auf den Turm zu steigen. Oben ist es windig und eiskalt, wie vermutet.

Ich baue den kleinen Altar auf, entzünde die Räucherkohle, die Kerze im Glas und

fülle ein weiteres Glas mit Wasser.

Das Wasser ist für mich, "Wasser aus einer Zeremonie, beschienen von der aufgehenden Sonne, ist gutes und starkes Wasser" sagten sie.

Also stelle ich immer eines dazu.

Nun bin ich soweit und die Sonne blitzt schon über die Baumwipfel am Horizont.



Die Rassel erklingt und ich bin froh hier zu sein, froh mich aus dem Bett gequält zu haben und hier zu stehen. Die Sonne küsst meine kalte Stirn und spricht:" wer bist Du, der Du auf mich gewartet hast" und ich rufe meinen Namen, rufen weshalb ich da bin, rufe nach meinen Helfern und sie kommen.

Sie strömen heran mit dem kalten Nordwind und ich rufe meine Gebete und weine voller Ergriffenheit, angefüllt und umhüllt von der Kraft des heiligen Raumes. Dann ist alles gesagt, die heiligen Worte sind gesprochen und ich singe das Lied, das Lied dieses Ortes zu dieser Zeit.

Es ist ein Lied der Freude, des Dankes, der Kraft und ich spüre wie es den Raum durchdringt, sich immer weiter ausdehnt, bis es den Horizont um mich erreicht und darüber hinaus entschwindet.

Nun verstummt das Lied, verstummt die Rassel.

Ich verabschiede die Geister und schließe die Tore. Mir ist kalt, ich zitter unkontrolliert und beeile mich

mit dem einpacken. Nun schnell, schnell runter in den geschützten Wald.

Ich greife nach dem Glas um das heilige Wasser zu trinken, doch es ist gefrohren. Also hänge ich mir meine Trommel und den Beutel um, nehme das Glas mit Eis in die Hand und eile die Treppen hinab. Nun hätte ich Zeit, doch treibt mich die Kälte.

Ich muss mich bewegen.

Im Auto freue ich mich über die Wärme, fühle mich gesegnet, klar und erfüllt. Das Wasser trinke ich auf der Heimfahrt, schluckweise, so wie es schmilzt.

Zeremonien sind Kraftvoll für uns und

in ihrer Wirkung.

Sie sind ein guter Weg um Veränderungen zu markieren, für einzelne und viele zu Wirken und zur Manifestation in allen Welten eigentlich unabdingbar.

#### Termine 2016

#### Bacicceminar

12. und 13.03. in Berlin 16. und 17.04. in Frankfurt 16, und 17,07, in Kassel 17.09. und 18.09. in Dortmund 26.11, und 27.11, in Frankfurt

## Seminare fuer Fortgeschrittene

12. bis 16.05. Naturgeister intensiv, Rumänien

24. bis 26.06. Seele & Heilen

02. bis 04.09. Diagnose und Heilen, nähe Kassel

28. bis 30.10. Initiation, Leben und Sterben, nähe Kassel

#### Trommelban

Trommelbau - 09/04/2016 - 10:00 - 14:00 Trommelbau - 09/07/2016 - 10:00 - 14:00 Trommelbau - 01/10/2016 - 10:00 - 14:00

#### Trommelgruppen

Wiesbaden - jeden ersten Dienstag/ Monat ab 19:30 Uhr Dortmund - jeden ersten Sonntag/ Monat ab 10:30 Uhr Giessen - 18/03/2016 - 19:00 - 21:00

- 17/06/2016 - 19:00 - 21:00

- 23/09/2016 - 19:00 - 21:00

- 09/12/2016 - 19:00 - 21:00

## Achtung:

Für mehr Informationen, Kontakte, etwaige Änderungen oder neu hinzugefügte Termine ist es immer anzuraten unsere Internetseite www.schamanismus.org zu besuchen.



#### Teachertraining 2016/ 17

Hier die Eckdaten für unser Teachertraining 2016/17.

Dieses Training umfasst die Einführung in die werschiedenen Methoden der schamanischen Reise, sowie die Grundlegenden Kenntnisse der schamanischen Kosmologie. Außerdem die erprobten schamanischen Techniken zu den Themen Seelenarbeit, Körperarbeit, der Arbeit mit Naturgeistern, Initiatischen Erfahrungen und dem Tod.

Praxisnah und in verschiedenen Einzeltreffen werden weitere Übungen und Hinweise gegeben. Aufkommende Fragen und der Umgang mit schwierigen Situatuionen, die im Seminar auftreten können, werden besprochen. Diese Einzeltreffen befassen sich ausschließlich mit Themen rund um die Arbeit de(s)r Seminarleiter(s)in.

Da das Basisseminar die Basis für jegliche schamanische Arbeit darstellt, wird jeder Teilnehmer dieses zusätzlich auch als Assistent begleiten.

Beim Abschlusstreffen werden noch offenstehende Fragen beantwortet. und praktisch bearbeitet.

Während des ganzen Trainings stehen wir, wie immer, für Fragen und Probleme zur Verfügung.

Ziel dieser Ausbildung ist es dem Teilnehmer, ausser den Kenntnissen der relevanten schamanischen Techniken, auch die Fähigkeiten und Aufgaben eines Seminarleiters für die schamanische Arbeit zu vermitteln.



Unser "Teacher-Training" beginnt mit dem Basisseminar. Der Veranstaltungsort kann frei gewählt werden.

Der Veranstaltungsort kann frei gewählt werden. Dortmund (Februar), Berlin (März) oder Frankfurt (April).

Im Juni Seele und Heilen, gefolgt von Diagnose und Heilen im September und im Oktober endet das Training für 2016 mit dem Seminar "Initiation, Leben und Tod".

2017 folgen dann das Seminar Naturgeister (falls nicht Naturgeister im Ausland belegt wurde) und das zweite Basisseminar mit Abschlusstreffen (Termine werden noch bekannt gegeben).

Generell ist es möglich bestimmte Termine (Ausgenommen, erstes Basisseminar), nach Absprache, an einem anderen Zeitpunkt zu belegen.

Näheres wie immer auf unserer Internetseite:

https://schamanismus.org/seminare/teachertraining/

Horche Menschenkind, von Wipfeln und Wurzeln raunen seltsame Stimmen.

Erzählen von Liebe und Leid, von Gesetz und Chaos, Trennung und Einheit.

Dir ist's gegeben. Ein leben, ein Funke des Feuers das überall brennt.

Wo bist du, wenn du dich sorgst? Wenn du fürchtest zu erlischen, wenn du zu erhalten suchst was nimmer vergeht?

Im steten streite liegst du mit dir, verklärst dein Sein auf das niemand es sehe, niemand erkenne was du bist.

Wie kannst du sie finden, die Liebe, die Einheit, wenn du stets im verborgenen weilst, als hättest du unrecht getan.

Wie kannst du die fülle der Gaben empfangen, wenn du selbst dich verleumdest und dem Leben entziehst?

## Visby Laterne

Jeder der schon eine Trommel gebaut hat, hat meist auch noch einige Stücke Rohhaut, die beim Bau übrig geblieben sind.

Hier nun ein Vorschlag, was aus diesen Resten noch gemacht werden kann



Diese einfache und stimmungsvolle Laterne besteht aus Holz und Rohhaut. Sie hat verschiedene Namen und niemand scheint genau zu wissen wann und wo diese Art Lampen zum ersten mal aufgetaucht sind. Modell zu dieser Laterne stand wohl ein Archeologischer Fund bei Visby, einem Ort auf Gotland - Schweden.

#### Benötigt werden:

- -- 6 Holzstäbe
- -- 2 runde oder sechs-eckige Holzbrettchen
- 1 Stück Rohhaut
- -- Nadel und Faden

Die sechst Holzstäbe lassen sich ganz einfach aus Ästen auf Länge schneiden. Die Äste sollten ungefähr gleich stark sein. Ihr könnt sie schälen oder auch mit Rinde verwenden.

Für die zwei Holzbrettchen sägen wir einfach zwei Baumscheiben, mit einer Stärke von 1 bis 2 cm, direkt von einem Stamm. Wenn der Stamm nicht ganz rund ist, wird die Lampe um so schöner. Auch die Baumscheiben können mit oder ohne Rind verwendet werden, je nach Geschmack.

Nun werden die Löcher für die Stäbe in die Baumscheiben gebohrt.
Ich habe dafür ein Blatt Papier mit dem gleichen Durchmesser drei mal gefaltet um vier durchgehende Faltlinien zu erhalten.
Dann lege ich das Blatt aufgefaltet auf die Baumscheiben und zeichne die benötigten acht Löcher ein. Die Löcher können, der Einfachheit halber, gleichzeitig durch beide Scheiben gebohrt werden. Dafür ist es sinnvoll beide Scheiben passeenau auf einander zu fixieren.

Nun stecken wir die Stäbe in die Scheiben, so dass wir ein fertiges Lampengerüst erhalten (noch ohne unseren Rohhautschirm).

Wir messen Höhe und Länge des benötigten Rohhautstreifens, schneiden diesen aus unseren Resten heraus, und nähen seine Enden zusammen.

Nun ziehen wir eine der Baumscheiben wieder von den Stäben, stülpen unsere Rohhaut über die Stäbe und stecken die zuvor abgenommene Baumscheibe wieder drauf

Da wir die Kerze im inneren der Lampe erreichen müssen verleimen wir nur die untere Baumscheibe mit den Stäben, die obere wird nur gesteckt.

Eine andere Möglichkeit, ja nach Durchmesser, ist das heraussägen eines weiteren, kleineren Kreises aus der oberen Baumscheibe. Diesen kann man dann herausnehmen um an die Kerze zu kommen.





# schamanismus.org

Organisation für das Erlernen und Praktizieren von Schamanismus

KONTAKT/INFO's
SCHAMANISMUS e.V.
Weingartenstr. 16
35584 Wetzlar
Tel: 0178 / 263 7442
Wenn nicht erreichbar bitte
AB nutzen - wir rufen gern zurück.



website: www.schamanismus.org email: olaf@schamanismus.org



Seit April 2013:

Olaf Bernhardt
mit Jennie Appel
Spirits Geister im Herzen
Arun-Verlag
Fragen und Antworten aus der
Essenz seiner 20 jährigen Lehrtätgkeit, Praxistätigkeit als Heiler,
Wegbegleiter, Berater und vielen
Forschungsreisen im Innen und
Außen.